

Bescheid

**über die Änderung und Verlängerung der
Geltungsdauer der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 20. Dezember 2010**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

22.04.2013

Geschäftszeichen:

I 64-1.34.14-19/12

Zulassungsnummer:

Z-34.14-209

Geltungsdauer

vom: **1. Mai 2013**

bis: **1. Mai 2018**

Antragsteller:

Friedr. Ischebeck GmbH

Loher Straße 31-79

58256 Ennepetal

Zulassungsgegenstand:

Verpresspfähle TITAN

Dieser Bescheid ändert und verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-34.14-209 vom 20. Dezember 2010. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und eine Anlage. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

**Bescheid über die Änderung und Verlängerung der
Geltungsdauer der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-34.14-209**

Seite 2 von 2 | 22. April 2013

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert:

1. Abschnitt 2.1.6 wird wie folgt geändert.

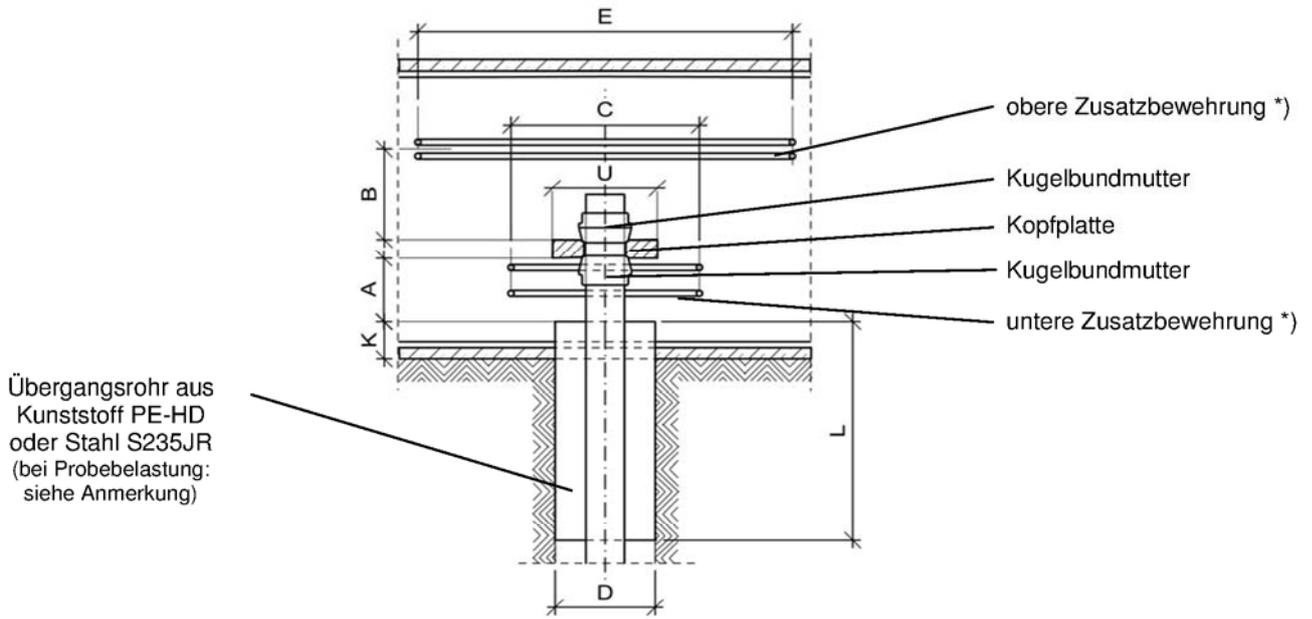
Der erste Satz im zweiten Absatz erhält folgende Fassung:

Bei Druckpfählen ist die auf Anlage 5 dargestellte obere und untere Zusatzbewehrung anzuordnen.

2. Die Anlage 5 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-34.14-209 vom 20. Dezember 2010 wird durch die Anlage 5 zu diesem Bescheid ersetzt.

Anneliese Böttcher
Referatsleiterin

Beglaubigt



Die Weiterleitung der für die Bemessung maßgebenden Pfahlkräfte im Fundamentkörper, einschließlich des Nachweises der Teilflächenbelastung, ist nach den geltenden technischen Baubestimmungen nachzuweisen (z.B. DIN 1045-1).

*) Bei Pfählen mit Übergangsrohr aus Kunststoff ist eine obere und eine untere Zusatzbewehrung aus jeweils n Lagen zusätzlich zu der statisch erforderlichen Bewehrung anzuordnen. Außerdem sind folgende Abstände einzuhalten:

- min. Randabstand der Pfahlachse von der Fundamentkante: $R \geq 1,5 \cdot B + 0,5 \cdot U$
- min. Achsabstand der Pfähle: $X \geq 3 \cdot B + U$

			TITAN Typ								
			30/11	40/20	40/16	52/26	73/53	73/45	73/35	103/78	103/51
*) obere Zusatzbewehrung BSt 500 S	B	mm	80	100	100	130	180	180	180	260	260
	∅	mm	8	8	8	10	12	12	12	16	16
	n	--	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	E	mm	340	415	425	540	725	760	760	1025	1050
*) untere Zusatzbewehrung BSt 500 S	∅	mm	8	10	10	12	14	16	16	16	16
	n	--	2	2	2	2	2	2	2	3	4
	C	mm	180	215	225	275	355	390	390	500	545
Kopfplatte	U	mm	100	115	125	145	175	210	210	240	285
Übergangsrohr	min K	mm	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	min A	mm	100	100	100	125	140	140	140	170	225
	min L	mm	370	460	530	580	700	800	820	860	960
	D	Der Durchmesser des Übergangsrohrs ist so zu wählen, dass die Zementsteinüberdeckung c eingehalten wird, siehe Besondere Bestimmungen, Abschn. 3.2.2.									
Übergangsrohr aus Kunststoff	Wanddicke min t	mm	2,7	2,7	2,7	4,3	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9
Übergangsrohr aus Stahl	Wanddicke min t	mm	4,1	4,6	4,6	5,4	6,7	6,7	6,7	8,8	8,8

Anmerkung: Wenn Pfähle, die einer Druck-Probelastung unterzogen werden, als Bauwerkspfähle verwendet werden sollen, so ist das Übergangsrohr bei der Druck-Probelastung als Stahlrohr aus Stahl S235 auszuführen, siehe Abschn. 4.1.

Verpresspfahl TITAN

Pfahlkopf, Druckpfahl

Anlage 5